



# Zahlen des Erfolgs

Miba Aktionärsinformation  
1. Halbjahr 2015/16  
1. Februar bis 31. Juli 2015





# Inhalt

<b>Verkürzter Lagebericht über das erste Halbjahr 2015/16</b>	<b>4</b>
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4
Umsatz- und Ergebnisanalyse	5
Finanz- und Vermögenslage	6
Auftragsstand	6
Mitarbeiter	6
Weitere Ereignisse	7
Segmentberichterstattung	7
Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	8
Ausblick	8
Aktie	9
<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 31. Juli 2015</b>	<b>11</b>
Konzernbilanz nach IFRS	11
Konzerngewinn- und –verlustrechnung nach IFRS	13
Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS	14
Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS	15
Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS	17
Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2015 (Notes)	19
<b>Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 Börsengesetz</b>	<b>35</b>

# Verkürzter Lagebericht über das erste Halbjahr 2015/16

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das weltweite Wirtschaftswachstum war auch im ersten Halbjahr 2015 von geopolitischen Unsicherheiten, dem schwächer werdenden Wachstum in China und den überhitzten Finanzmärkten geprägt. Vor diesem Hintergrund revidierte der Internationale Währungsfonds (IWF) die im April veröffentlichten globalen Wachstumserwartungen und senkte bereits zu diesem Zeitpunkt die Prognose für 2015 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,3 Prozent. Die Industrienationen sollen laut IWF 2015 um 2,1 Prozent wachsen (und damit um 0,3 Prozentpunkte weniger als noch im April vorhergesehen). Die Wachstumsprognosen für die USA korrigierte der IWF aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage um 0,6 Prozentpunkte nach unten auf 2,5 Prozent, der Eurozone wird unverändert ein Wachstum von 1,5 Prozent (nach 0,8 Prozent im Jahr 2014) vorhergesagt. Für die Schwellenländer rechnet der IWF mit einem Wirtschaftswachstum von 4,2 Prozent, was einer geringfügigen Korrektur um 0,1 Prozentpunkte nach unten entspricht. China wird unverändert ein Zuwachs von 6,8 Prozent (nach 7,4 Prozent im Jahr 2014) prognostiziert, wobei in diesen Vorhersagen die jüngsten Entwicklungen nach der zu Jahresmitte begonnenen Börsentalfahrt und den enttäuschenden Konjunkturdaten von Juni und Juli 2015 noch nicht berücksichtigt sind.<sup>1</sup>

Die Abnehmermärkte der Miba entwickelten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 uneinheitlich. Insgesamt war das erste Halbjahr noch durch steigende Absätze auf den meisten globalen Automobilmärkten und eine temporäre Erholung im Bereich der Großmotoren gestützt. Die Automobilindustrie zeichnete sich durch unterschiedliche Entwicklungen zwischen Verkaufs- und Produktionszahlen aus: Während sich maßgeblich getrieben von der Marktsituation in Europa und den USA die positive Entwicklung des vergangenen Jahres bei den Registrierungen fortsetzte, blieben dahingegen die Produktionszahlen im ersten Halbjahr praktisch unverändert. In Europa stieg die Anzahl der Registrierungen in den ersten sechs Monaten des Jahres um 9,4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres an.<sup>2</sup> Auch Nordamerika verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 um 4,2 Prozent mehr Registrierungen als im ersten Halbjahr 2014, die Anzahl der produzierten Pkw und leichten Nutzfahrzeuge stieg aber um lediglich 1,7 Prozent.<sup>3</sup> Dahingegen verzeichnete die chinesische Automobilindustrie im ersten Halbjahr 2015 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein nur geringes Absatzplus von einem Prozent bzw. ein Produktionsplus von 3 Prozent.<sup>4</sup> Enttäuschend waren dabei die Zahlen des Monats Juli 2015, wo die Erstzulassungen um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr sanken.<sup>5</sup> Der Automobilmarkt in Indien bleibt auf einem geringen Niveau und zeigt auch keine nachhaltigen Wachstumstrends. Im ersten Halbjahr war sowohl bei den Verkaufs- als auch bei den Produktionszahlen ein sechsprozentiges Plus gegenüber dem ersten Halbjahr 2014 zu verzeichnen.<sup>6</sup> In Brasilien setzte sich die Talfahrt des vergangenen Jahres auch von Jänner bis Juni 2015 fort – die Produktionszahlen sanken um 18,5 Prozent, die Registrierungen sogar um 20,7 Prozent.<sup>7</sup>

Ein deutlich negatives Bild zeigt sich in der Investitionsgüterindustrie, insbesondere in der weltweiten Lkw-Industrie. Der weltweit größte und auch für die Miba bedeutendste Lkw-Markt China verzeichnete im ersten Halbjahr 2015 einen dramatischen Rückgang von 33 Prozent bei den Produktionszahlen gegenüber dem ersten

<sup>1</sup> vgl. Internationaler Währungsfonds (IWF), World Economic Outlook Update, Juli 2015

<sup>2</sup> vgl. LMC Automotive, Juli 2015

<sup>3</sup> vgl. Automotive News, 20. 7. 2015

<sup>4</sup> vgl. LMC Automotive, Juli 2015

<sup>5</sup> vgl. LMC Automotive, Juli 2015

<sup>6</sup> vgl. [www.anfavea.com.br/July2015](http://www.anfavea.com.br/July2015)

<sup>7</sup> vgl. ACEA, New Commercial Vehicle Registrations, Juni 2015 bzw. Act Research, Juni 2015

Halbjahr 2014.<sup>8</sup>

Dahingegen entwickelten sich der europäische und der nordamerikanische Lkw-Markt mit einem Registrierungsplus von 20,3 Prozent bzw. einem Absatzplus von 31 Prozent zwar positiv, der Ausblick ist jedoch schwierig.<sup>9</sup> In allen Regionen hielt die schwache bis rückläufige Entwicklung auf den Märkten für Bau- und Bergbaumaschinen sowie für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge weiter an. Das weiterhin schlechte Investitionsklima (nicht nur in Europa, insbesondere auch in China) sowie rückläufige öffentliche Aufträge wirkten sich auch im ersten Halbjahr insbesondere auf die Baumaschinenindustrie negativ aus. Die zurückhaltende Investitionstätigkeit spiegelte sich in den ersten sechs Monaten des Jahres auch in der langsamen bis rückläufigen Entwicklung der Abnehmermärkte für Leistungselektronik-Komponenten und Sondermaschinen wider.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass sich das Klima in den Miba Märkten in den letzten Monaten schrittweise verschlechtert hat und auch der Ausblick für den Großteil der Abnehmermärkte negativ ist. Daraus ergibt sich ein erhöhtes Risikoprofil für das Geschäftsmodell der Miba.

## **Umsatz- und Ergebnisanalyse**

Die Miba konnte den Schwung des ersten Quartals 2015/16 nicht voll über das gesamte Halbjahr mitnehmen. Zwar waren auch die Ergebnisse der ersten sechs Monate zufriedenstellend, jedoch nahm die Wachstumsgeschwindigkeit deutlich ab und das Ergebnis war weiterhin von deutlich positiven Währungseffekten gestützt.

In der Periode Februar bis Juli 2015 erwirtschaftete die Miba einen Umsatz von 375,2 Millionen Euro, was einer Steigerung von 14,0 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht. Der überwiegende Teil dieses Umsatzwachstums basierte auf positiven Fremdwährungseffekten (+ 6,7 Prozentpunkte) und Effekten durch Akquisitionen (+ 1,6 Prozentpunkte). Das organische Wachstum belief sich über die ersten sechs Monate nur mehr auf 5,8 Prozentpunkte. Das organische Wachstum im zweiten Quartal war mit 4,2 Prozentpunkten deutlich schwächer als im Vorquartal (7,4 Prozentpunkte).

Den größten Anteil am Konzernumsatz erzielte das Segment Miba Europe mit 68,7 Prozent, gefolgt von Miba Americas mit 18,2 Prozent und Miba Asia mit 13,1 Prozent. Das Segment Miba Shared Services erwirtschaftet keine externen Umsätze.

Im ersten Halbjahr 2015/16 erreichte die Miba ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 49,7 Millionen Euro (Vorjahr: 41,9 Millionen Euro). Die positiven Währungseffekte und Ergebnissteigerungen durch Akquisitionen trugen 5,5 Millionen Euro zum EBIT bei und ermöglichten eine Steigerung der EBIT-Marge auf 13,3 Prozent (Vorjahr: 12,7 Prozent). Ohne die beschriebenen Effekte liegt die EBIT-Marge – unverändert zum Vorjahr – bei 12,7 Prozent.

---

<sup>8</sup> vgl. LMC Automotive, Juli 2015

<sup>9</sup> vgl. LMC Automotive, Juli 2015

## Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme in Höhe von 789,7 Millionen Euro lag um 47,8 Millionen Euro über dem Bilanzstichtag 31. 1. 2015 (741,9 Millionen Euro). Die größten Einzeleffekte sind auf die Erhöhung des aktivseitigen Working Capital (+ 20,7 Millionen Euro), der Sachanlagen (+ 12,6 Millionen Euro), sowie der liquiden Mittel und kurzfristigen Wertpapiere (+ 8,5 Millionen Euro) zurückzuführen.

Der Mittelabfluss aus dem Cashflow aus Investitionstätigkeiten in Sachanlagen und immateriellen Anlagen belief sich auf 32,9 Millionen Euro (Vorjahr: 23,3 Millionen Euro), und wurde auch in dieser Periode vollständig aus dem operativen Cashflow gedeckt, welcher sich auf 57,7 Millionen Euro (Vorjahr: 39,5 Millionen Euro) belief.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 27,2 Millionen Euro und belief sich zum 31. 7. 2015 auf 449,2 Millionen Euro (31. 1. 2015: 422,0 Millionen Euro). Im Anstieg inkludiert ist ein positiver Währungseffekt von 5,2 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote zum 31. 7. 2015 lag mit 56,9 Prozent genau auf dem Niveau zum letzten Bilanzstichtag (31. 1. 2015: 56,9 Prozent) und über der Vergleichsperiode zum 31. 7. 2014 (55,0 Prozent). In Kombination mit einer robusten Finanzierungsstruktur sichert sie die finanzielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Miba Gruppe.

Zum 31. 7. 2015 weist die Miba Gruppe weiterhin eine solide Finanzierungsstruktur mit einem Nettokreditguthaben (Nettoguthaben zuzüglich finanzieller Vermögenswerte [kurz- und langfristig] ohne Wertpapiere zur Deckung von Pensionsrückstellungen) in der Höhe von 99,7 Millionen Euro aus.

## Auftragsstand

Der Auftragsstand lag zum 31. 7. 2015 bei 186,7 Millionen Euro und bereits unter dem Auftragsstand zum Bilanzstichtag 31. 1. 2015 (188,8 Millionen Euro). Der Auftragsstand zeigt noch solide Nachfrage in den meisten Bereichen der Pkw-Industrie. Bei den Auftragseingängen in den Investitionsgütermärkten zeigt sich jedoch starke Abschwächung beziehungsweise Verbleib auf einem niedrigen Niveau.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. 7. 2015 waren in der Miba Gruppe weltweit 4.950 Mitarbeiter beschäftigt (exkl. Leasing-Kräfte). Dies entspricht einem Aufbau von 3,9 Prozent oder 188 Mitarbeitern gegenüber dem 31. 7. 2014 (4.762 Mitarbeiter). Der Mitarbeiteraufbau fand größtenteils in den USA und China statt, wo die Mitarbeiteranzahl innerhalb eines Jahres um 82 bzw. 76 Personen gestiegen ist. In Österreich beschäftigte die Miba um 25 Personen mehr als zum 31. 7. 2014. Inklusive Leasing-Kräfte waren zum 31. 7. 2015 weltweit 5.385 Mitarbeiter in der Miba tätig (Vorjahr: 5.037 Mitarbeiter).

Zum 31. 7. 2015 bildete die Miba 172 Lehrlinge aus. Am 1. September 2015 starteten 36 Jugendliche ihre Ausbildung an den oberösterreichischen Standorten. Zusätzlich haben 12 Mitarbeiter im September ihre Lehre zum

Metallbearbeiter im zweiten Bildungsweg begonnen. Die Ausbildung wurde auf die Anforderungen der Miba zugeschnitten, wonach Mitarbeitern aus der Produktion oder aus produktionsnahen Bereichen unabhängig von ihrer bisherigen Ausbildung die Möglichkeit einer Höherqualifikation geboten wird. Um aktiv den Management-Nachwuchs zu fördern und die internationale Zusammenarbeit zu verstärken, initiierte die Miba im Herbst ein globales Traineeprogramm für Hochschulabsolventen.

### **Weitere Ereignisse**

Erläuterungen zum Übernahmeangebot der Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft (MBAG) an die Minderheitsaktionäre der Miba AG sind unter der Miba Aktie angeführt.

Alle Detailinformationen, Aussendungen und Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot stehen, sind auf der Homepage der Miba AG abrufbar.

Weitere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadensersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Halbjahresabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

### **Segmentberichterstattung**

#### **Miba Europe**

Das Segment Miba Europe profitierte im ersten Halbjahr 2015/16 insbesondere von der weiterhin positiven Entwicklung der europäischen Automobil- und Lkw-Industrie sowie von zahlreichen Neuanläufen im Sinterbereich. Der Außenumsatz des Geschäftsbereiches lag im Berichtszeitraum mit 257,6 Millionen Euro um 6,1 Prozent über dem Vorjahreswert von 242,7 Millionen Euro.

Miba Europe investierte im Berichtszeitraum 18,4 Millionen Euro in neue Kundenprojekte und nur sehr geringfügig in den Ausbau von Kapazitäten.

#### **Miba Americas**

Das Segment Miba Americas konnte im Wesentlichen von positiven Währungseffekten profitieren und steigerte den Umsatz im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr (52,2 Millionen Euro) um 30,8 Prozent auf 68,3 Millionen Euro. Der überwiegende Anteil des Wachstums rührt aus dem gestärkten US-Dollar (25,2 Prozent), während lediglich 3,7 Prozent organisches Wachstum darstellen. Der Geschäftsbereich wuchs organisch vor allem durch die positive Situation am US-amerikanischen Pkw- und Lkw-Markt.

Die Investitionen des Geschäftsbereiches beliefen sich im ersten Halbjahr auf 9,1 Millionen Euro (Vorjahr: 7,8 Millionen Euro), die fast ausschließlich in den Pkw-Markt gingen.



### **Miba Asia**

Der Umsatz des Geschäftsbereichs lag im ersten Halbjahr 2015/16 mit 49,3 Millionen Euro um 44,6 Prozent deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (34,1 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist auf die gegenüber dem Vorjahres-Vergleichsquarter erstmalige Vollkonsolidierung der EBG Shenzhen Ltd. (4,2 Millionen Euro) sowie auf positive Wechselkurseffekte (32,0 Prozentpunkte) zurückzuführen. Somit verbleiben lediglich 16,7 Prozent organisches Wachstum.

Im Berichtszeitraum investierte Miba Asia weitere 4,1 Millionen Euro in Kapazitätserweiterungen (Vorjahr: 5,7 Millionen Euro).

### **Miba Shared Services**

Das Segment Miba Shared Services beinhaltet alle Gesellschaften der Miba Gruppe, die für alle oder mehrere Segmente interne (Management-)Services erbringen. Diese Gesellschaften generieren daher keinen externen Umsatz.

Die Investitionen im Bereich Miba Shared Services beliefen sich im ersten Halbjahr 2015/16 auf 1,0 Millionen Euro (Vorjahr: 0,3 Millionen Euro).

### **Wesentliche Risiken und Ungewissheiten**

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Geschäftsbericht 2014/15 aufgelisteten Risikokategorien. Im Übrigen wird auf die Ausführungen im Risikobericht des Geschäftsberichtes 2014/15 verwiesen.

### **Ausblick**

Während im ersten Halbjahr noch die positiven Effekte der starken Automobilnachfrage sowie positive Währungseffekte überwogen haben, wird der anhaltende Abschwung in der Investitionsgüterindustrie im zweiten Halbjahr zu einer weiteren Verlangsamung des Wachstums der Miba führen. Dabei wird das Wachstum vor allem von der Automobilindustrie getragen, während die Miba in den meisten anderen Branchen eine Stagnation der Nachfrage erwartet.

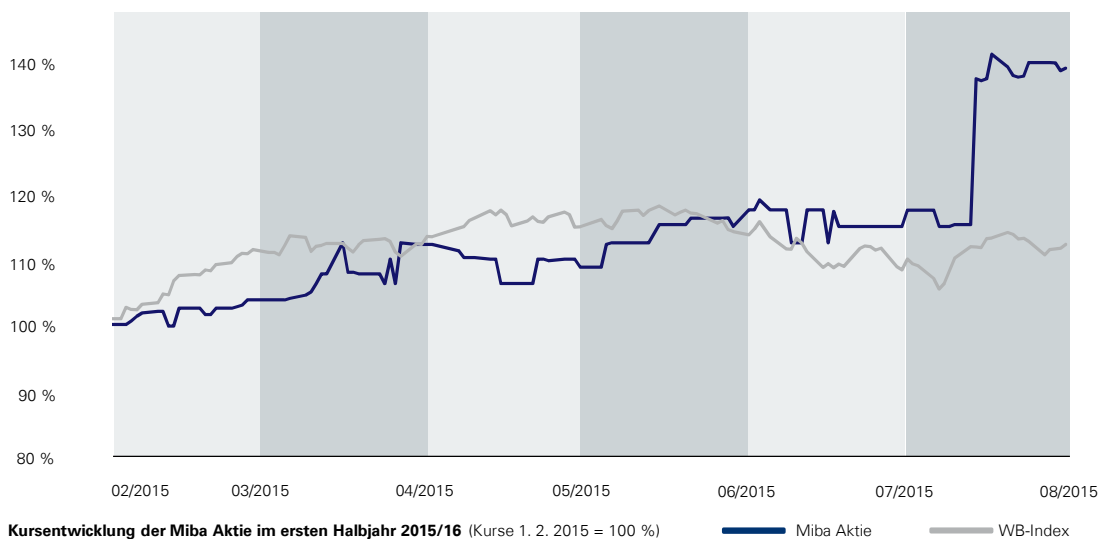
Geopolitische Unsicherheiten, die volatile Lage auf den Finanzmärkten sowie die aktuelle Schwäche Chinas machen genaue Vorhersagen über die mittelfristige Entwicklung des Unternehmens schwierig. Insgesamt erwartet die Miba jedoch für das Gesamtjahr ein organisches Wachstum im Bereich von bis zu 5 Prozent und durch Währungseffekte eine gegenüber dem Vorjahr leichte Steigerung der Ertragsqualität.

## Aktie

Die Miba Vorzugsaktie hat im Zeitraum von Februar bis Juli 2015 wiederum einen Anstieg erfahren und lag zum Ende des ersten Halbjahrs (31. 7. 2015) bei einem Kurs von 556,50 Euro, oder 39 Prozent über dem Kurs zum 1. 2. 2015.

Im Berichtszeitraum wurden keine Aktien zurückgekauft. Die Miba AG hielt somit zum Stichtag 31. 7. 2015 97.979 eigene Aktien. Das entspricht rund 7,5 Prozent des Grundkapitals.

Mit Beschluss der 29. Ordentlichen Hauptversammlung vom 25. 6. 2015 wurde das 2013 begonnene Aktienrückkaufprogramm beendet. Gleichzeitig wurde der Vorstand der Miba AG von der Hauptversammlung ermächtigt ein neues Aktienrückkaufprogramm zu starten. Der Vorstand hat von dieser Ermächtigung bisher keinen Gebrauch gemacht. Detaillierte Informationen zum Aktienrückkaufprogramm finden Sie unter [www.miba.com](http://www.miba.com).



Der Vorstand der Miba AG wurde am 14. 7. 2015 von der Mehrheitsgesellschafterin der Miba AG, der Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft (MBAG) über ein Übernahmeangebot an den Streubesitz informiert. Gleichzeitig hat die MBAG an die Miba AG das Verlangen auf Durchführung eines Gesellschafterausschlussverfahrens nach § 1 Gesellschafter-Ausschlussgesetz gestellt. Die MBAG strebt, vorausgesetzt das Erreichen der gesetzlichen Voraussetzungen, voraussichtlich noch im vierten Quartal 2015 einen Squeeze-out und einen Rückzug der Miba AG Vorzugsaktien von der Wiener Börse an.

Die MBAG stellt an die Aktionäre der Miba AG ein freiwilliges öffentliches Angebot gemäß §§ 4 ff Übernahmegesetz (ÜbG) auf den Kauf von sämtlichen auf Inhaber lautenden nennwertlosen Vorzugsaktien Emission B der Miba AG (ISIN: AT0000734835). Ausgenommen sind jene Aktien, die bereits von der Bieterin, gemeinsam vorgehenden Rechtsträgern oder der Miba AG selbst gehalten werden. Das Angebot bezieht sich somit auf 121.233 Vorzugsaktien der Emission B, entsprechend einem Anteil von 9,33 Prozent am gesamten Grundkapital der Zielgesellschaft. Der Angebotspreis beträgt EUR 550 je Vorzugsaktie.

Das Angebot wurde am 30. 7. 2015 veröffentlicht. Die Angebotsfrist beträgt drei Wochen und endete am 20. 8. 2015. Am 21. 8. 2015 hat die MBAG bekannt gegeben, dass insgesamt 40.224 Stück Aktien zum Verkauf eingereicht wurden. Die Squeeze-out Schwelle von 90 Prozent wurde somit überschritten, womit sich die Annahmefrist um drei Monate verlängert.

Die Hauptversammlung, die über den Gesellschafterausschluss beschließt, wird voraussichtlich am oder um den 12. 10. 2015 stattfinden.

Alle Detailinformationen, Aussendungen und Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot stehen sind auf der Homepage der Miba AG abrufbar.

# Verkürzter Konzernzwischenabschluss Konzernbilanz nach IFRS

in TEUR	31. 7. 2015	31. 1. 2015
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	42.502	45.149
Sachanlagen	278.294	265.707
Anteile an assoziierten Unternehmen	0	3.155
Finanzielle Vermögenswerte	42.969	37.110
Aktive latente Steuern	4.409	2.260
	<b>368.174</b>	<b>353.381</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	103.667	93.084
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.202	97.107
Sonstige Vermögenswerte	27.561	23.712
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	32.058	36.451
Zahlungsmittel und -äquivalente	150.998	138.132
	<b>421.486</b>	<b>388.486</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>789.660</b>	<b>741.867</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

in TEUR	31. 7. 2015	31. 1. 2015
<b>Passiva</b>		
<b>KonzernEigenkapital</b>		
Grundkapital	9.500	9.500
Kapitalrücklagen	18.089	18.089
Eigene Anteile	-16.305	-16.305
Gewinnrücklagen	425.174	397.836
Nicht beherrschende Anteile	12.717	12.856
	<b>449.174</b>	<b>421.975</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Abfertigungs- und Pensionsrückstellung	29.804	29.951
Passive latente Steuern	6.659	5.946
Übrige langfristige Rückstellungen	2.033	1.833
Finanzielle Verbindlichkeiten	108.882	112.428
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.391	6.417
	<b>153.770</b>	<b>156.575</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Rückstellungen	22.651	19.303
Steuerrückstellungen	20.009	16.734
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.133	61.250
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	26.598	19.313
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	44.324	46.716
	<b>186.716</b>	<b>163.316</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>789.660</b>	<b>741.867</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

# Konzerngewinn- und -verlustrechnung nach IFRS

in TEUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Q1-Q2 2015/16	Q1-Q2 2014/15
Umsatzerlöse	184.874	165.562	375.245	329.047
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.259	2.930	5.594	4.841
Aktivierete Eigenleistungen	1.075	929	1.907	2.151
<b>Betriebsleistung</b>	<b>190.208</b>	<b>169.421</b>	<b>382.745</b>	<b>336.040</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.224	6.521	9.579	8.542
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-76.099	-69.085	-149.507	-137.364
Personalaufwand	-56.435	-49.300	-115.441	-98.950
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.580	-24.872	-50.704	-46.523
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>37.318</b>	<b>32.685</b>	<b>76.672</b>	<b>61.745</b>
Planmäßige Abschreibungen	-7.712	-10.087	-22.513	-19.879
Wertminderungen	-4.432	0	-4.432	0
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.174</b>	<b>22.598</b>	<b>49.727</b>	<b>41.867</b>
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	-1.119	879	-2.772	896
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter <sup>10</sup>	-584	-938	-1.106	-1.538
Zinsergebnis	-583	-1.247	-1.585	-2.306
Sonstiges Finanzergebnis	104	0	248	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.182</b>	<b>-1.305</b>	<b>-5.215</b>	<b>-2.948</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>22.992</b>	<b>21.293</b>	<b>44.511</b>	<b>38.919</b>
Ertragsteueraufwand	-5.959	-5.211	-11.457	-9.946
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>17.033</b>	<b>16.082</b>	<b>33.054</b>	<b>28.973</b>
davon entfallen auf				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	16.274	15.854	31.673	28.585
Nicht beherrschende Anteile	759	228	1.381	388
Gewogener Durchschnitt der Anzahl ausgegebener Aktien (in Stück)	1.202.021	1.204.304	1.202.021	1.205.724
Gewinn je Aktie in EUR	13,54	13,16	26,35	23,71
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR = unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	13,54	13,16	26,35	23,71

<sup>10</sup> Erläuterungen zur Änderung des Ausweises der auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen sind in den Notes angeführt.

# Konzerngesamtergebnisrechnung nach IFRS

in TEUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Q1-Q2 2015/16	Q1-Q2 2014/15
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>17.033</b>	<b>16.082</b>	<b>33.054</b>	<b>28.973</b>
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	4.082	6.194	5.576	1.559
Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	40	0	40	0
darauf entfallende latente Steuern	-10	0	-10	0
Anteile am sonstigen Ergebnis at equity bewerteter Unternehmen	-329	132	-383	363
<b>Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>3.783</b>	<b>6.326</b>	<b>5.224</b>	<b>1.921</b>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	814	0	814	0
darauf entfallende latente Steuern	-204	0	-204	0
<b>Summe sonstiges Ergebnis jener Positionen, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>611</b>	<b>0</b>	<b>611</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>21.427</b>	<b>22.409</b>	<b>38.888</b>	<b>30.894</b>
davon entfallen auf				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	20.400	22.140	36.954	30.471
Nicht beherrschende Anteile	1.027	268	1.934	423

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals nach IFRS

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Eigene Anteile
<b>Stand 1. 2. 2014</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-14.221</b>
Ergebnis nach Steuern (EAT)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0
<b>Gesamtergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlung	0	0	0
Veränderung eigene Anteile	0	0	-2.084
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile	0	0	0
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.084</b>
<b>Stand 31. 7. 2014</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-16.305</b>
<b>Stand 1. 2. 2015</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-16.305</b>
Ergebnis nach Steuern (EAT)	0	0	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0	0
Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	0
<b>Gesamtergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Dividendenzahlung	0	0	0
<b>Transaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Stand 31. 7. 2015</b>	<b>9.500</b>	<b>18.089</b>	<b>-16.305</b>



	Gewinnrücklagen					Anteile der Aktionäre der Miba AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Währungs-umrechnungs-rücklage	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Versicherungsmathematische + Gewinne/ - Verluste	At equity bewertete Unternehmen	Ange-sammelte Ergebnisse			
	-2.316	0	-4.673	-532	340.117	345.964	3.606	349.569
	0	0	0	0	28.585	28.585	388	28.973
	1.523	0	0	363	0	1.886	36	1.921
	1.523	0	0	363	0	1.886	36	1.921
	<b>1.523</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>363</b>	<b>28.585</b>	<b>30.471</b>	<b>423</b>	<b>30.894</b>
	0	0	0	0	-9.616	-9.616	-367	-9.983
	0	0	0	0	0	-2.084	0	-2.084
	0	0	0	0	-608	-608	6.625	6.017
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.225</b>	<b>-12.309</b>	<b>6.258</b>	<b>-6.051</b>
	-793	0	-4.673	-169	358.478	364.126	10.287	374.413
	<b>23.162</b>	<b>26</b>	<b>-9.516</b>	<b>-502</b>	<b>384.666</b>	<b>409.119</b>	<b>12.856</b>	<b>421.975</b>
	0	0	0	0	31.673	31.673	1.381	33.054
	5.023	30	611	-383	0	5.281	554	5.834
	5.023	0	0	-383	0	4.640	554	5.194
	0	0	611	0	0	611	0	611
	0	30	0	0	0	30	0	30
	<b>5.023</b>	<b>30</b>	<b>611</b>	<b>-383</b>	<b>31.673</b>	<b>36.954</b>	<b>1.934</b>	<b>38.888</b>
	0	0	0	0	-9.616	-9.616	-2.073	-11.690
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-9.616</b>	<b>-9.616</b>	<b>-2.073</b>	<b>-11.690</b>
	<b>28.184</b>	<b>56</b>	<b>-8.905</b>	<b>-885</b>	<b>406.723</b>	<b>436.457</b>	<b>12.717</b>	<b>449.174</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

# Konzernkapitalflussrechnung nach IFRS

in TEUR		Q1-Q2 2015/16	Q1-Q2 2014/15
<b>1.</b>	<b>Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich</b>		
	Ergebnis vor Steuern (EBT)	44.511	38.919
+ (-)	Finanzergebnis	5.215	2.948
<b>=</b>	<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>49.727</b>	<b>41.867</b>
+ (-)	Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	26.945	19.879
+ (-)	Erhöhung (Senkung) langfristiger Rückstellungen	637	-379
- (+)	Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Anlagevermögen	38	-25
<b>=</b>	<b>Konzern-Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>77.346</b>	<b>61.341</b>
- (+)	Erhöhung (Senkung) von Vorräten	-9.500	-6.983
- (+)	Erhöhung (Senkung) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Konzernforderungen und sonstigen Vermögenswerten	-12.481	-5.042
+ (-)	Erhöhung (Senkung) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Konzernverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten	9.367	-8.283
+ (-)	Erhöhung (Senkung) kurzfristiger Rückstellungen	3.255	4.608
- (+)	Währungsumrechnung und sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	-1.011	46
+	Dividenden von assoziierten Unternehmen	0	948
+	Erhaltene Zinsen	1.159	906
-	Gezahlte Steuern	-10.473	-8.024
<b>=</b>	<b>Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich</b>	<b>57.662</b>	<b>39.518</b>
<b>2.</b>	<b>Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten</b>		
-	Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-32.886	-23.286
-	Investitionen in finanzielle Vermögenswerte (ohne Beteiligungen)	-959	7.226
-	Erwerb von Tochtergesellschaften und bedingte Gegenleistung aus Unternehmenserwerben	0	1.708
+	Einzahlungen aus Anlagenabgängen	299	2.697
<b>=</b>	<b>Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten</b>	<b>-33.546</b>	<b>-11.655</b>

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

in TEUR		Q1-Q2 2015/16	Q1-Q2 2014/15
<b>3.</b>	<b>Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten</b>		
-	Dividende der Konzernobergesellschaft	-9.616	-9.616
-	Dividenden bei nicht beherrschenden Anteilen	-2.073	-367
-	Erwerb eigener Aktien	0	-2.084
+ (-)	Veränderung sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.959	7.090
-	Gezahlte Zinsen	-4.064	-4.791
<b>=</b>	<b>Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten</b>	<b>-12.794</b>	<b>-9.768</b>
+ (-)	Konzern-Cashflow aus dem operativen Bereich	57.662	39.518
+ (-)	Konzern-Cashflow aus den Investitionstätigkeiten	-33.546	-11.655
+ (-)	Konzern-Cashflow aus den Finanzierungstätigkeiten	-12.794	-9.768
<b>=</b>	<b>Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>	<b>11.322</b>	<b>18.094</b>
+ (-)	Veränderung aufgrund der Fremdwährungsumrechnung	1.544	487
+	Anfangsbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente	138.132	119.523
<b>=</b>	<b>Endbestand der Zahlungsmittel und -äquivalente</b>	<b>150.998</b>	<b>138.104</b>

# Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss per 31. 7. 2015 (Notes)

## Informationen zum Unternehmen

Die Miba Aktiengesellschaft ist ein international tätiger Konzern mit Sitz in Österreich. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gruppe umfasst folgende Produkte:

- Sinterformteile (Sinter)
- Gleitlager (Bearing)
- Reibbeläge (Friction)
- Passive elektronische Bauelemente (New Technologies)
- Beschichtungen (Coating) und
- Sondermaschinen (Equipment Manufacturing).

Die Konzernzentrale befindet sich in 4663 Laakirchen, Dr.-Mitterbauer-Straße 3, Österreich. Die Gesellschaft ist unter FN 107386 x beim Landes- als Handelsgericht Wels registriert.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2015 (1. 2. 2015 bis zum 31. 7. 2015) wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, unter der Verantwortung des Vorstands erstellt. Dabei wurden der IAS 34 Zwischenberichterstattung und dessen Erleichterungen zur Verkürzung des Konzernzwischenabschlusses angewandt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2015 wurde auf Basis des Konzernabschlusses der Miba AG zum 31. 1. 2015 erstellt und sollte daher stets in Verbindung mit diesem gelesen werden.

## Prüfung und prüferische Durchsicht

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Miba Gruppe wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die ab dem Geschäftsjahr 2015/16 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des konsolidierten Konzernzwischenabschlusses keine wesentlichen Auswirkungen.

Bis auf den in der Folge dargestellten Sachverhalt der Änderungen des Ausweises der auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen werden bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vom 31. 1. 2015 unverändert angewandt.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir daher auf den Konzernabschluss zum 31. 1. 2015.

Die Ermittlung des Ertragssteueraufwands erfolgt für den Konzernzwischenabschluss gemäß IAS 34 geschätzt auf Basis des durchschnittlichen jährlichen Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden Beträge zum Zweck der Übersichtlichkeit in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen.

#### **Änderung des Ausweises der auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallenden Finanzierungsaufwendungen**

Anteile nicht beherrschender Gesellschafter an österreichischen Kommanditgesellschaften erfüllen die Voraussetzungen für einen Ausweis im Eigenkapital gemäß IAS 32 nicht, da ein gesetzliches Andienungsrecht der Kommanditisten gegenüber dem Komplementär besteht. Daher werden die Anteile an der Miba Energy Holding GmbH & Co KG und derer Tochterunternehmen in den sonstigen Verbindlichkeiten als „Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen“ erfasst, da diese Anteile von übergeordneten Konzerngesellschaften gehalten werden.

Der aus der Ergebniszuweisung an diese KG-Minderheitsgesellschafter resultierende „Finanzierungsaufwand“ wurde bis zum 1. Quartal 2015/16 nach dem Ergebnis nach Steuern (EAT), gesondert als „Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter“ ausgewiesen. Ab dem 1. Halbjahr 2015/16 werden diese Ergebnisanteile zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung im Finanzergebnis, gesondert als „Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter“ ausgewiesen. In Übereinstimmung mit IAS 1.41 wurde der Vorjahresausweis entsprechend angepasst. Es ergeben sich daher folgende Anpassungen:

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. 7. 2015 in der bis zum 1. Quartal 2015/16 angewandten Ausweisvariante:

in TEUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Q1-Q2 2015/16	Q1-Q2 2014/15
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.174</b>	<b>22.598</b>	<b>49.727</b>	<b>41.867</b>
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	-1.119	879	-2.772	896
Zinsergebnis	-583	-1.247	-1.585	-2.306
Sonstiges Finanzergebnis	104	0	248	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.598</b>	<b>-367</b>	<b>-4.110</b>	<b>-1.410</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>23.576</b>	<b>22.231</b>	<b>45.617</b>	<b>40.457</b>
Ertragsteueraufwand	-5.959	-5.211	-11.457	-9.946
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>17.617</b>	<b>17.020</b>	<b>34.160</b>	<b>30.511</b>
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-584	-938	-1.106	-1.538
<b>Ergebnis nach Steuern nach auf KG-Minderheitsgesellschafter entfallende Finanzierungsaufwendungen (EAT n. KG-M)</b>	<b>17.033</b>	<b>16.082</b>	<b>33.054</b>	<b>28.973</b>
davon entfallen auf				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	16.274	15.854	31.673	28.585
Nicht beherrschende Anteile	759	228	1.381	388

Verkürzte Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. 7. 2015 in der ab dem 1. Halbjahr 2015/16 angewandten Ausweisvariante:

in TEUR	Q2 2015/16	Q2 2014/15	Q1-Q2 2015/16	Q1-Q2 2014/15
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>25.174</b>	<b>22.598</b>	<b>49.727</b>	<b>41.867</b>
Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen	-1.119	879	-2.772	896
Finanzierungsaufwendungen für KG-Minderheitsgesellschafter	-584	-938	-1.106	-1.538
Zinsergebnis	-583	-1.247	-1.585	-2.306
Sonstiges Finanzergebnis	104	0	248	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.182</b>	<b>-1.305</b>	<b>-5.215</b>	<b>-2.948</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>22.992</b>	<b>21.293</b>	<b>44.511</b>	<b>38.919</b>
Ertragsteueraufwand	-5.959	-5.211	-11.457	-9.946
<b>Ergebnis nach Steuern (EAT)</b>	<b>17.033</b>	<b>16.082</b>	<b>33.054</b>	<b>28.973</b>
davon entfallen auf				
Aktionäre der Miba Aktiengesellschaft	16.274	15.854	31.673	28.585
Nicht beherrschende Anteile	759	228	1.381	388

### Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10 (Consolidated Financial Statements). Dementsprechend sind 17 inländische und 22 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, bei denen der Miba Aktiengesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zustehen.

In der Periode vom 1. 2. 2015 bis 31. 7. 2015 ergaben sich folgende Änderungen im Konsolidierungskreis:

### Umgründung Miba Gleitlager GmbH

Mit 2. 6. 2015 wurden aus der Miba Gleitlager GmbH, rückwirkend zum 1. 2. 2015, die operativen Teilbetriebe „Gleitlagerfertigung“ in Laakirchen und „Vormaterialfertigung“ in Aurachkirchen in die neugegründeten Gesellschaften Miba Gleitlager Austria GmbH und Miba Bearings Materials GmbH abgespalten. Die beiden produktiven Gesellschaften Miba Gleitlager Austria GmbH und Miba Bearings Materials GmbH werden im Segment Europe berichtet.

Zeitgleich wurde die Miba Gleitlager GmbH in die Miba Bearings Holding GmbH umfirmiert. Die Miba Bearings Holding GmbH übt zukünftig reine Holdingtätigkeiten aus. Im Vermögen der Miba Bearings Holding GmbH verbleiben die Beteiligungen an in- und ausländischen Tochterunternehmen, sowie die Liegenschaften des Standorts Laakirchen. Die Miba Bearings Holding GmbH wird im Segment Miba Shared Services ausgewiesen.

## **Schätzungen und Unsicherheiten**

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Miba Gruppe per 31. 1. 2015. Es haben sich dazu im 1. Halbjahr 2015/16 keine, außer den im Rahmen der Wertminderungstests beschriebenen Änderungen ergeben.

## **Ausgewählte Erläuterungen zur Konzerngewinn- und verlustrechnung**

### **Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen**

Signifikant negative Planabweichungen gegenüber dem Budget führten im Zeitraum Februar bis Juli 2015 zu Anhaltspunkten für eine Wertminderung gemäß IAS 36.8 im Sachanlagevermögen der Miba HydraMechanica Corp., USA. Bei der DAU Thermal Solutions North America Inc., USA, führte eine veränderte Auftragslage zu Anhaltspunkten für eine Wertminderung im Sachanlagevermögen.

Für beide Gesellschaften wurde zum einen der Nutzungswert mittels Discounted-Cashflow-(DCF)-Kalkulation ermittelt. Details zur DCF-Kalkulation sind im Konzernabschluss der Miba AG zum 31. 1. 2015 in Note C.1. angeführt.

Zum anderen wurde der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten anhand von externen Gutachten und beobachtbaren Marktpreisen ermittelt. Diese Werte sind der Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie des IFRS 13 zuzuordnen.

Sowohl für die Miba HydraMechanica Corp. als auch für die DAU Thermal Solutions North America Inc. ist der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten der höhere dieser Werte, welcher als Grundlage für die Ermittlung der Wertminderungen herangezogen wird. Für die Miba HydraMechanica Corp. resultiert ein Wertminderungsaufwand in Höhe von TEUR 3.984, für die DAU Thermal Solutions North America Inc. in Höhe von TEUR 448. Die Wertminderungen sind dem Segment Americas zuzuordnen.

### **Ergebnisanteile von assoziierten Unternehmen**

Das Marktumfeld Brasilien und Lateinamerika, in welchem das assoziierte Unternehmen Mahle Metal Leve Miba Sinterizados Ltda., Brasilien, agiert, war nach einem sehr schwierigen Jahr 2014 im Jahr 2015 von weiteren deutlichen Rückgängen gekennzeichnet. Eine rasche Erholung des Marktes ist nicht zu erwarten. Das in diesem Umfeld erstellte Budget der Mahle Metal Leve Miba Sinterizados Ltda. zeigt deutliche negative Abweichungen zu den letzten Planwerten und führt zu einer Reduktion des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheit und zu einer Wertminderung des Equity-Ansatzes in Höhe von TEUR 1.423.



**Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz****Sachanlagevermögen**

Im ersten Halbjahr 2015/16 wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 32.886 erworben (Vorjahr: TEUR 26.622).

Im gleichen Zeitraum wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerten mit einem Buchwert von TEUR 337 veräußert (Vorjahr: TEUR 2.012).

**Vorräte**

Im ersten Halbjahr 2015/16 wurden TEUR 741 (Vorjahr: TEUR 1.290) Wertberichtigungen auf den Nettoveräußerungswert aufwandswirksam erfasst.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Forderungen in Höhe von TEUR 1.218 (Vorjahr: TEUR 400) wurden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres wertberichtigt.

**Konzerneigenkapital**

Die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien und eigenen Aktien hat sich wie folgt entwickelt:

	Anzahl Stammaktien	Anzahl Vorzugsaktien (Emission A)	Anzahl Vorzugsaktien (Emission B)	Anzahl eigene Aktien (Emission B)
<b>Stand 1. 2. 2014</b>	<b>870.000</b>	<b>130.000</b>	<b>207.556</b>	<b>92.444</b>
Rückkauf	0	0	-5.535	5.535
<b>Stand 31. 7. 2014</b>	<b>870.000</b>	<b>130.000</b>	<b>202.021</b>	<b>97.979</b>

	Anzahl Stammaktien	Anzahl Vorzugsaktien (Emission A)	Anzahl Vorzugsaktien (Emission B)	Anzahl eigene Aktien (Emission B)
<b>Stand 1. 2. 2015</b>	<b>870.000</b>	<b>130.000</b>	<b>202.021</b>	<b>97.979</b>
Rückkauf	0	0	0	0
<b>Stand 31. 7. 2015</b>	<b>870.000</b>	<b>130.000</b>	<b>202.021</b>	<b>97.979</b>

### **Eigene Anteile – Aktienrückkaufprogramm vom 25. 6. 2015**

Die am 25. 6. 2015 abgehaltene 29. ordentliche Hauptversammlung der Miba AG ermächtigte den Vorstand der Miba AG – unter Widerruf der in der 27. Hauptversammlung vom 28. 6. 2013 erteilten Ermächtigung – zum Rückkauf eigener Aktien (Vorzugsaktien der Kategorie B) im gesetzlich höchstzulässigen Ausmaß von 10 Prozent des Grundkapitals unter Einschluss bereits erworbener Aktien für die Dauer von 30 Monaten ab dem 25. 6. 2015 zum zweckfreien Erwerb gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG sowie zur Festsetzung der Rückkaufbedingungen, wobei der beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert je Aktie nicht niedriger als EUR 100,00 und nicht höher als maximal 10 Prozent über dem durchschnittlichen ungewichteten Börsenschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsentage sein darf und der Erwerb auf jede gesetzlich zulässige Art erfolgen kann, insbesondere auch außerbörslich und auch von einzelnen veräußerungswilligen Aktionären (*negotiated purchases*). Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen.

Der Vorstand der Miba AG hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung zum Rückkauf eigener Aktien bisher keinen Gebrauch gemacht.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms keine eigenen Anteile zurückerworben.

Des Weiteren wird der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren vom Tag der Beschlussfassung an ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats gemäß § 65 Absatz 1b in Verbindung mit §§ 169 bis 171 Aktiengesetz für die Veräußerung eigener Aktien eine andere gesetzlich zulässige Art der Veräußerung als über die Börse oder ein öffentliches Angebot und über einen allfälligen Ausschluss des Wiederkaufsrechts (Bezugsrechts) der Aktionäre zu beschließen – insbesondere als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, (Teil-)Betrieben, sonstigen Vermögensgegenständen oder Anteilen an einem oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland.

Eine der Ermächtigung der Hauptversammlung entsprechende Verwertung der eigenen Anteile fand bis zum Stichtag nicht statt.

### **Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen**

Die Bewertung von Rückstellungen für Abfertigung und Pensionen erfolgt auf Basis versicherungsmathematischer Grundlagen gemäß der Projected-Unit-Credit-Methode. Die Rückstellungen werden jeweils zum Jahresabschlussstichtag anhand eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Nach Überprüfung der Veränderung der zugrundeliegenden versicherungsmathematischen Annahmen wurden diese Werte unter Berücksichtigung eines Zinssatzes von 2,0 Prozent (31. 1. 2015: 1,7 Prozent) für den Konzernzwischenabschluss einbezogen.

### **Eventualverbindlichkeiten**

Bezüglich der Eventualverbindlichkeiten haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem 31. 1. 2015 ergeben.

**Geschäftssegmente**

<b>Q1-Q2 2015/16</b>						
<b>in TEUR</b>	<b>Miba Europe</b>	<b>Miba Americas</b>	<b>Miba Asia</b>	<b>Miba Shared Services</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Konzern</b>
Umsatzerlöse	270.732	70.149	50.194	20.710	-36.541	375.245
davon Innenumsätze	13.123	1.842	866	20.710	-36.541	0
davon Außenumsätze	257.609	68.306	49.329	0	0	375.245
EBIT	34.257	1.869	7.253	6.873	-526	49.727
Vermögen	394.021	190.884	139.388	401.132	-335.765	789.660
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	18.392	9.106	4.083	1.024	281	32.886
Mitarbeiter (zum Stichtag)	3.373	664	791	122	0	4.950

<b>Q1-Q2 2014/15</b>						
<b>in TEUR</b>	<b>Miba Europe</b>	<b>Miba Americas</b>	<b>Miba Asia</b>	<b>Miba Shared Services</b>	<b>Konsolidierung</b>	<b>Konzern</b>
Umsatzerlöse	255.398	54.738	34.210	18.300	-33.599	329.047
davon Innenumsätze	12.695	2.502	102	18.300	-33.599	0
davon Außenumsätze	242.704	52.236	34.108	0	0	329.047
EBIT	31.296	6.709	4.678	-508	-308	41.867
Vermögen	431.637	145.764	115.164	303.437	-314.925	681.077
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	11.442	7.824	5.690	321	-516	24.761
Mitarbeiter (zum Stichtag)	3.348	582	715	117	0	4.762

Im Rahmen der Umgründung der Miba Gleitlager GmbH wurde die Miba Bearings Holding GmbH dem Segment Miba Shared Services zugeordnet. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich dadurch zum 31. 7. 2015 eine Umgliederung von Segmentvermögen in Höhe von TEUR 82.824 aus dem Segment Miba Europe in das Segment Miba Shared Services. Des Weiteren werden nun 8 Mitarbeiter dem Segment Miba Shared Services zugeordnet.

**Angabe über Organe**

Herr MMag. Peter Oswald ist mit Beschluss der Hauptversammlung vom 25. 6. 2015 aus dem Aufsichtsrat der Miba AG ausgeschieden. In der 29. ordentlichen Hauptversammlung der Miba Aktiengesellschaft vom 25. 6. 2015 wurde Herr Prof. KR Ing. Siegfried Wolf in den Aufsichtsrat der Miba gewählt. Sein Mandat läuft bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018/19 zu beschließen hat.

## Gewinnverwendung

In der 29. ordentlichen Hauptversammlung der Miba Aktiengesellschaft am 25. 6. 2015 erfolgte die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2014/15. Vom Bilanzgewinn in Höhe von Euro 85.193.166,97 wurden an die Vorzugs- und Stammaktionäre eine Dividende in Höhe von Euro 8,00 je Aktie ausgeschüttet. Der verbleibende Betrag wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Es erhalten:

<b>in TEUR</b>	
Vorzugsaktionäre Emission A	1.040
Vorzugsaktionäre Emission B	1.616
Stammaktionäre	6.960
Vortrag auf neue Rechnung	11.283
<b>Summe</b>	<b>20.899</b>

Die Ermittlung der Dividendenausschüttung an die Vorzugsaktionäre der Emission B erfolgte unter Abzug der nicht bezugsberechtigten eigenen Aktien im Ausmaß von 97.979 Stück. Die Ausschüttung erfolgte am 3. 7. 2015.

## Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die wesentlichen Geschäftsbeziehungen im ersten Halbjahr 2015/16 betreffen Gemeinschaftsunternehmen mit TEUR 7.221 (Vorjahr: TEUR 4.953) aus Materialaufwendungen, TEUR 3.280 (Vorjahr: TEUR 1.756) aus Ausleihungen und TEUR 1.596 (Vorjahr: TEUR 930) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen mit TEUR 1.002 (Vorjahr: TEUR 1.253) aus sonstigen Aufwendungen. Aus den Geschäftsbeziehungen mit der Mitterbauer Beteiligungs-AG resultieren TEUR 378 (Vorjahr: TEUR 379) sonstige Aufwendungen, TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 466) Steuerumlage, TEUR 207 (Vorjahr: TEUR 215) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 466) Verbindlichkeiten aus der Steuerumlage. Hinsichtlich weiterer Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf die Erläuterungen in Note 35 im Konzernabschluss der Miba AG zum 31. 1. 2015.

Zur wiederholenden Klarstellung werden hier nochmals die Ausführungen zum Übernahmeangebot an die Minderheitsgesellschafter hinsichtlich der Geschäftsbeziehungen und Organidentitäten zwischen Miba AG und Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft (MBAG) angeführt.

Im Rahmen des Übernahmeangebots an die Minderheitsgesellschafter der Miba AG ist die MBAG die Bieterin und die Miba AG die Zielgesellschaft. Die MBAG ist die Mehrheitsgesellschafterin der Miba AG. Die Zielgesellschaft und die Bieterin unterhalten Geschäftsbeziehungen, wobei sich diese auf eine Verrechnung von erbrachten Leistungen, insbesondere Beratungsprojekte, beschränken.

Folgende Organmitglieder der Bieterin gehören dem Aufsichtsrat oder dem Vorstand der Miba AG an:

- DI F. Peter Mitterbauer, MBA, ist Vorstandsvorsitzender der Miba AG und ist am Grundkapital der Bieterin beteiligt.
- DI DDR. h.c. Peter Mitterbauer ist Aufsichtsratsmitglied der Zielgesellschaft, Vorstandsmitglied der Zielgesellschaft und ist am Grundkapital der Bieterin beteiligt.
- Dkfm. Dr. Wolfgang C. Berndt ist Aufsichtsratsvorsitzender der Zielgesellschaft und ist auch Aufsichtsratsvorsitzender der Bieterin.
- Dipl.-Bw. Alfred Heinzel ist Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Zielgesellschaft und auch Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden der Bieterin.
- Prof. KR Ing. Siegfried Wolf ist Aufsichtsratsmitglied der Zielgesellschaft und ist auch Aufsichtsratsmitglied der Bieterin.

### **Finanzinstrumente**

Die Buchwerte (unterteilt nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39) und die beizulegenden Zeitwerte (unterteilt nach der Fair Value-Hierarchie) der finanziellen Vermögenswerte, sowie finanziellen Verbindlichkeiten setzten sich zum 31. 7. 2015 bzw. 31. 1. 2015 wie nachfolgend dargestellt zusammen:

zum 31. 7. 2015 in TEUR	Wertansatz nach IAS 39	Bilanzposition	Summe Buchwert 31. 7. 2015
<b>Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>			
Wertpapiere (Held for Trading)	FV	Finanzielle Vermögenswerte	1.657
Wertpapiere (Fair Value Option)	FV	Finanzielle Vermögenswerte	18.500
Wertpapiere (Available for Sale)	FV	Kurzfr. finanz. Vermögenswerte	18.058
			<b>38.215</b>
<b>Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	AK	Finanzielle Vermögenswerte	513
Wertpapiere (Sonstige Beteiligungen)	AK	Finanzielle Vermögenswerte	659
Wertpapiere (Held to Maturity)	FAK	Finanzielle Vermögenswerte	10.000
Ausleihungen an Dritte	FAK	Finanzielle Vermögenswerte	11.640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Forderungen aus L. u. L.	106.061
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	n.a.	Forderungen aus L. u. L.	1.141
Sonstige Forderungen	FAK	Sonstige Vermögenswerte	5.409
Kurzfristige Veranlagungen	FAK	Kurzfr. finanz. Vermögenswerte	14.000
Zahlungsmittel und -äquivalente	FAK	Zahlungsmittel und -äquivalente	150.337
			<b>299.760</b>
<b>Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate mit negativem Marktwert ohne Hedge-Beziehung	FV	Kurzfr. Rückstellungen	231
			<b>231</b>
<b>Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	FAK	Finanzielle und kurzfr. finanz. Verbindlichkeiten	121.885
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	Finanzielle und kurzfr. finanz. Verbindlichkeiten	13.596
Sonstige Verbindlichkeiten	FAK	Übrige kurzfr. und langfr. Verbindlichkeiten	3.808
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	73.133
			<b>212.421</b>

FV = Fair Value

AK = Anschaffungskosten

FAK = Fortgeführte Anschaffungskosten

	Bewertungskategorie nach IAS 39					Summe Fair Value 31. 7. 2015	Fair-Value-Hierarchie		
	At Fair Value through Profit or Loss	Held to Maturity	Loans and Receiv- ables	Available for Sale	Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	1.657	0	0	0	0	1.657	1.657	0	0
	18.500	0	0	0	0	18.500	18.500	0	0
	0	0	0	18.058	0	18.058	18.058	0	0
	<b>20.157</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.058</b>	<b>0</b>				
	0	0	0	513	0	0	0	0	0
	0	0	0	659	0	0	0	0	0
	0	10.000	0	0	0	10.652	10.652	0	0
	0	0	11.640	0	0	11.834	0	0	11.834
	0	0	106.061	0	0	0	0	0	0
	0	0	1.141	0	0	0	0	0	0
	0	0	5.409	0	0	0	0	0	0
	0	0	14.000	0	0	0	0	0	0
	0	0	150.337	0	0	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>288.588</b>	<b>1.172</b>	<b>0</b>				
	231	0	0	0	0	231	0	231	0
	<b>231</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
	0	0	0	0	121.885	122.069	0	0	122.069
	0	0	0	0	13.596	13.596	0	0	13.596
	0	0	0	0	3.808	0	0	0	0
	0	0	0	0	73.133	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>212.421</b>				

zum 31. 1. 2015 in TEUR	Wertansatz nach IAS 39	Bilanzposition	Summe Buchwert 31. 1. 2015
<b>Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>			
Wertpapiere (Held for Trading)	FV	Finanzielle Vermögenswerte	1.686
Wertpapiere (Fair Value Option)	FV	Finanzielle Vermögenswerte	13.442
Wertpapiere (Available for Sale)	FV	Kurzfr. finanz. Vermögenswerte	18.018
			<b>33.146</b>
<b>Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>			
Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert)	AK	Finanzielle Vermögenswerte	582
Wertpapiere (Sonstige Beteiligungen)	AK	Finanzielle Vermögenswerte	659
Wertpapiere (Held to Maturity)	FAK	Finanzielle Vermögenswerte	10.000
Ausleihungen an Dritte	FAK	Finanzielle Vermögenswerte	10.742
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Forderungen aus L. u. L.	94.861
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	n.a.	Forderungen aus L. u. L.	2.246
Sonstige Forderungen	FAK	Sonstige Vermögenswerte	4.175
Kurzfristige Veranlagungen	FAK	Kurzfr. finanz. Vermögenswerte	18.432
Zahlungsmittel und -äquivalente	FAK	Zahlungsmittel und -äquivalente	138.132
			<b>279.828</b>
<b>Zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Derivate mit negativem Marktwert ohne Hedge-Beziehung	FV	Kurzfr. Rückstellungen	449
			<b>449</b>
<b>Nicht zum Fair Value bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>			
Finanzielle Verbindlichkeiten	FAK	Finanzielle und kurzfr. finanz. Verbindlichkeiten	117.659
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	Finanzielle und kurzfr. finanz. Verbindlichkeiten	14.083
Sonstige Verbindlichkeiten	FAK	Übrige kurzfr. und langfr. Verbindlichkeiten	7.674
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FAK	Verbindlichkeiten aus L. u. L.	61.250
			<b>200.666</b>

FV = Fair Value

AK = Anschaffungskosten

FAK = Fortgeführte Anschaffungskosten



	Bewertungskategorie nach IAS 39					Summe Fair Value 31. 1. 2015	Fair-Value-Hierarchie		
	At Fair Value through Profit or Loss	Held to Maturity	Loans and Receiv- ables	Available for Sale	Sonstige finanzielle Verbind- lichkeiten		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	1.686	0	0	0	0	1.686	1.686	0	0
	13.442	0	0	0	0	13.442	13.442	0	0
	0	0	0	18.018	0	18.018	18.018	0	0
	<b>15.128</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.018</b>	<b>0</b>				
	0	0	0	582	0	0	0	0	0
	0	0	0	659	0	0	0	0	0
	0	10.000	0	0	0	10.901	10.901	0	0
	0	0	10.742	0	0	10.916	0	0	10.916
	0	0	94.861	0	0	0	0	0	0
	0	0	2.246	0	0	0	0	0	0
	0	0	4.175	0	0	0	0	0	0
	0	0	18.432	0	0	0	0	0	0
	0	0	138.132	0	0	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>268.588</b>	<b>1.241</b>	<b>0</b>				
	449	0	0	0	0	449	0	449	0
	<b>449</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				
	0	0	0	0	117.659	117.989	0	0	117.989
	0	0	0	0	14.083	14.083	0	0	14.083
	0	0	0	0	7.674	0	0	0	0
	0	0	0	0	61.250	0	0	0	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.666</b>				

Bei finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum Fair Value bilanziert werden und überwiegend kurze Restlaufzeiten haben, entspricht der Buchwert zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value. Der Fair Value hierfür wird in der Tabelle nicht dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in Stufen von 1 bis 3 unterteilt, je nachdem, inwieweit die für die Ermittlung des Fair Value verwendeten Inputfaktoren beobachtbar bzw. wesentlich für die Bewertung sind. Umgliederungen der zum Fair Value bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zwischen den Stufen werden zum Ende jener Berichtsperiode vorgenommen, in der eine Änderung erfolgt ist. Im Berichtszeitraum erfolgten keine Umgliederungen zwischen den Fair-Value-Stufen.

- **Stufe 1:** Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten für identische finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- **Stufe 2:** Fair Values, die mithilfe von notierten Preisen oder mit Bewertungsmethoden bestimmt werden, bei denen die für die Wertermittlung wesentlichen Parameter auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.
- **Stufe 3:** Fair Values, die sich aus Modellen ergeben, bei denen die für die Wertermittlung wesentlichen Parameter auf nicht beobachtbaren Daten beruhen.

Finanzielle Vermögenswerte gemäß IAS 39 werden entweder als „Loans and Receivables“, als „Available for Sale“, als „Held to Maturity“ oder als „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss“ beim erstmaligen Ansatz klassifiziert. Letztere werden zudem in „Held for Trading“ und „Fair Value Option“ unterteilt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die finanziellen Verbindlichkeiten sind in der Klasse „Financial Liabilities at Amortized Cost“ zu fortgeführten Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Anwendung der Effektivzinsmethode, angesetzt. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen sind grundsätzlich mit dem Barwert der zukünftigen Leasingraten passiviert. Positive Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten, die als „Held for Trading“ klassifiziert sind und für die die Miba Gruppe „Hedge Accounting“ nicht anwendet, werden unter den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Negative Marktwerte von derivativen Finanzinstrumenten, die als „Financial Liabilities at Fair Value through Profit or Loss“ (Held for Trading) klassifiziert sind und für die die Miba Gruppe „Hedge Accounting“ nicht anwendet, werden in den kurzfristigen Rückstellungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Änderung der Klassifizierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Der Kategorie „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss“ (Held for Trading) werden in der Miba Gruppe Fremdkapitalinstrumente (Wertpapiere) zugeordnet. Zudem gibt es Fremdkapitalinstrumente (Wertpapiere), die beim erstmaligen Ansatz in die Kategorie „Financial Assets at Fair Value through Profit or Loss“ eingestuft werden (Fair Value Option), wenn die Kriterien des IAS 39 erfüllt werden. Diese umfasst Wertpapiere, die auf Basis des beizulegenden Zeitwerts gesteuert und berichtet werden, unter Einhaltung einer dokumentierten Risikomanagementstrategie. Diese werden im Zugangszeitpunkt und in den Folgeperioden zum Fair Value bilanziert. Wertänderungen werden, sofern wesentlich, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der Fair Value der Wertpapiere (mit Ausnahme der sonstigen Beteiligungen) basiert auf aktuellen Kursen und entspricht dem Kurswert zum Bilanzstichtag.

Anteile an nicht konsolidierten Unternehmen und sonstige Beteiligungen gehören grundsätzlich der Klasse „Available for Sale“ an. Da für diese Eigenkapitalinstrumente keine aktiven Märkte existieren und die Schwan-

kunftsweite möglicher Fair Values signifikant ist, sind die Anschaffungskosten ausgewiesen. Darüber hinaus werden der Kategorie „Available for Sale“ Fremdkapitalinstrumente (Wertpapiere) zugeordnet. Wertschwankungen aus finanziellen Vermögenswerten der Klasse „Available for Sale“ werden unter Berücksichtigung latenter Steuern, sofern wesentlich, im sonstigen Ergebnis abgebildet. Die Übernahme der im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge in das Periodenergebnis erfolgt erst zum Zeitpunkt des Abgangs oder im Falle einer wesentlichen oder nachhaltigen Wertminderung der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte. Anteile an verbundenen Unternehmen (nicht konsolidiert) und sonstige Beteiligungen an Unternehmen enthalten nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente, deren Fair Value nicht zuverlässig bestimmbar ist und die daher zu Anschaffungskosten bilanziert werden. Eine Veräußerung ist in absehbarer Zukunft nicht geplant.

Zur Bewertung der derivativen Finanzinstrumente werden anerkannte finanzmathematische Modelle (DCF-Verfahren) verwendet, die auf beobachtbaren Marktparametern (Zinsstrukturkurven, Wechselkurse, Kupferpreisnotierungen) sowie nicht beobachtbaren Parametern (Bonitäten bzw. Ausfallrisiko der Vertragspartner) beruhen. Dazu werden zum Stichtag durch Banken ermittelte Marktpreise herangezogen und unter Berücksichtigung des Kreditrisikos Anpassungen vorgenommen (Credit Value Adjustment), sofern diese Anpassungen wesentlich sind.

### **Weitere Ereignisse**

Erläuterungen zum Übernahmeangebot der Mitterbauer Beteiligungs-Aktiengesellschaft (MBAG) an die Minderheitsaktionäre der Miba AG sind im Lagebericht des Halbjahresabschlusses unter der Miba Aktie angeführt.

Alle Detailinformationen, Aussendungen und Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot stehen, sind auf der Homepage der Miba AG ([www.miba.com](http://www.miba.com)) abrufbar.

### **Saisonalität des Geschäftsverlaufs**

Die Umsätze der Miba Gruppe verteilen sich im Allgemeinen im Geschäftsjahr annähernd gleichmäßig auf die vier Quartale.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die für die Bewertung am Bilanzstichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle oder Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder drohende Verluste, die gemäß IAS 10 gebucht oder offen gelegt werden müssen, sind im vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt oder nicht bekannt.

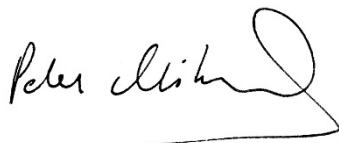
# Erklärung des Vorstands gemäß § 87 Abs. 1 Z 3 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. 7. 2015 der Miba Aktiengesellschaft ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Laakirchen, im September 2015

## **Der Vorstand der Miba AG**



### **DI F. Peter Mitterbauer, MBA**

Vorstandsvorsitzender,  
Regionalverantwortung Miba Europe,  
weilers verantwortlich für die New Technologies  
Group, Communications, Controlling, Human  
Capital, Strategie, Innovation & Technology und  
Internal Audit



### **Dr. Wolfgang Litzlbauer**

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender,  
Regionalverantwortung Miba Asia,  
weilers verantwortlich für die Miba Bearing Group,  
die Miba Friction Group, die Miba Coating Group  
und Einkauf



### **Dr.-Ing. Harald Neubert**

Vorstandsmitglied,  
Regionalverantwortung Miba Americas,  
weilers verantwortlich für die Miba Sinter Group,  
die Miba Automation Systems und Qualität



### **MMag. Markus Hofer**

Vorstandsmitglied, Finanzvorstand,  
Miba Shared Services,  
weilers verantwortlich für Corporate Finance, IT  
und Business Excellence

Dieser Zwischenbericht wurde inhouse mit FIRE.sys produziert.

**Herausgeber**

Miba Aktiengesellschaft  
Dr.-Mitterbauer-Straße 3  
4663 Laakirchen, Österreich  
info@miba.com  
www.miba.com

